

Bürokratie blockiert Vereine



Der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ setzt sich für die Förderung des sozialen Miteinanders, der Integration und der kulturellen Verständigung ein. Die Bedeutung des Ehrenamts und die Unterstützung von kleinen Vereinen stand jetzt auch im Fokus eines Gesprächs mit MdB **Hans Koller** (3.v.l.). Der gemeinnützige Verein lebt vor allem vom Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helfer. Ziel ist es, Menschen näher zusammenzubringen und durch Projekte und Aktionen den sozialen Zusammenhalt zu stärken. **Perdita Wingerter** (r.), die Geschäftsführerin des Vereins, stellte Koller einige der wichtigsten Initiativen vor, darunter die interaktive Ausstellung „Lebenskoffer“. Diese zeigt auf spielerische und kunstvolle Weise das Leben verschiedener Generationen und fördert den Dialog zwischen Jung und Alt. „Von der Stärkung des Ehrenamts über monatliche Kulturabende, Handykurse für Senioren bis hin zu unserem neusten inklusiven Podcast-Projekt 'Simply Mixed' bieten wir verschiedenste Aktivitäten an, die die Kluften in unserer Gesellschaft schließen sollen“, betonte Wingerter in ihrer Vorstellung der Vereinsarbeit. Doch die Einladung an Hans Koller hatte nicht nur den Zweck, die Aktivitäten des Vereins vorzustellen, sondern auch ein dringendes Problem anzusprechen: die zunehmenden Schwierigkeiten kleiner Vereine bei der Beantragung von Projektmitteln. „Die neuen Auflagen, die nun auch eine Bilanzbuchhaltungspflicht und eine Finanzbürgschaft als unumgängliche Rahmenbedingungen vorsehen, sind für den Großteil der Vereine einfach nicht leistbar“, erklärte sie. Hans Koller zeigte sich alarmiert von den zunehmend bürokratischen Hürden, die vor allem kleinere, ehrenamtlich geführte Vereine belasten. Er betonte, dass er sich auf Bundesebene für praxistaugliche Lösungen einsetzen werde, die den kleinen Vereinen eine unbürokratische Teilnahme an Förderprojekten ermöglichen. Wingerter und Koller wollen sich weiterhin austauschen um schnellstmöglich eine praxistaugliche Lösung für dieses Problem zu finden.

– red/F.: Büro Koller

PNP 22.8.25